



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

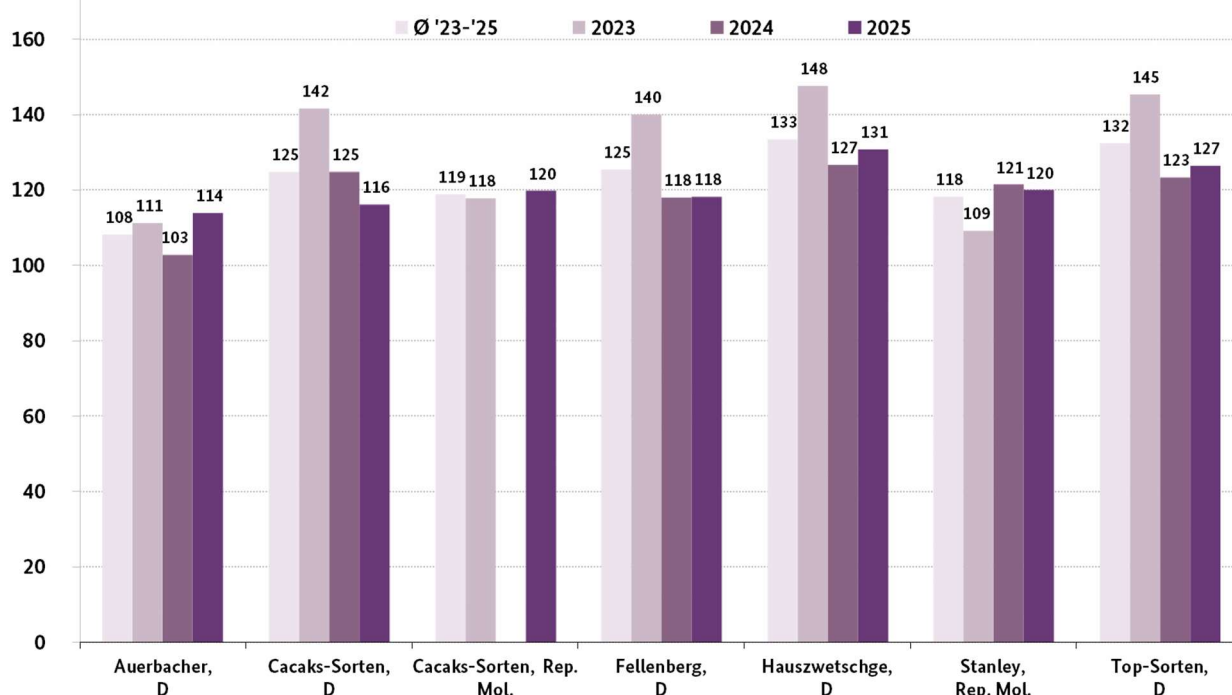
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 35/25 vom 03.09.2025 für den Zeitraum 25.08. – 29.08.2025

Zwetschgen

Inländische Offerten beherrschten offensichtlich das Geschehen: Verschiedene Top-Sorten, Cacaks-Varietäten sowie Hauszwetschge und Fellenberg standen vornehmlich bereit. Neu hinzu zum Sortiment stießen Presenta und Ortenauer. Hanita verloren an Bedeutung. Aus Osteuropa wurden hauptsächlich Lepotica und Stanley angeliefert: Die Früchte waren in München allerdings zu weich, sodass sie nicht genügend Zuspruch generierten. In Berlin hingegen wurden sie freundlich aufgenommen. Italienische Stanley kosteten in der Hauptstadt zwischen 1,30 und 1,40 € je kg. Generell konnte man ein durchaus freundliches Interesse verzeichnen. Die Notierungen entwickelten sich ziemlich uneinheitlich: In München stiegen sie durchaus an, in Hamburg sanken sie infolge einer zu langsamen Abwicklung. Punktuell etablierte sich eine weite Preisspanne in Abhängigkeit der organoleptischen Eigenschaften der Partien.

Durchschnittspreise von Zwetschgen in der 35. KW in € / 100 kg



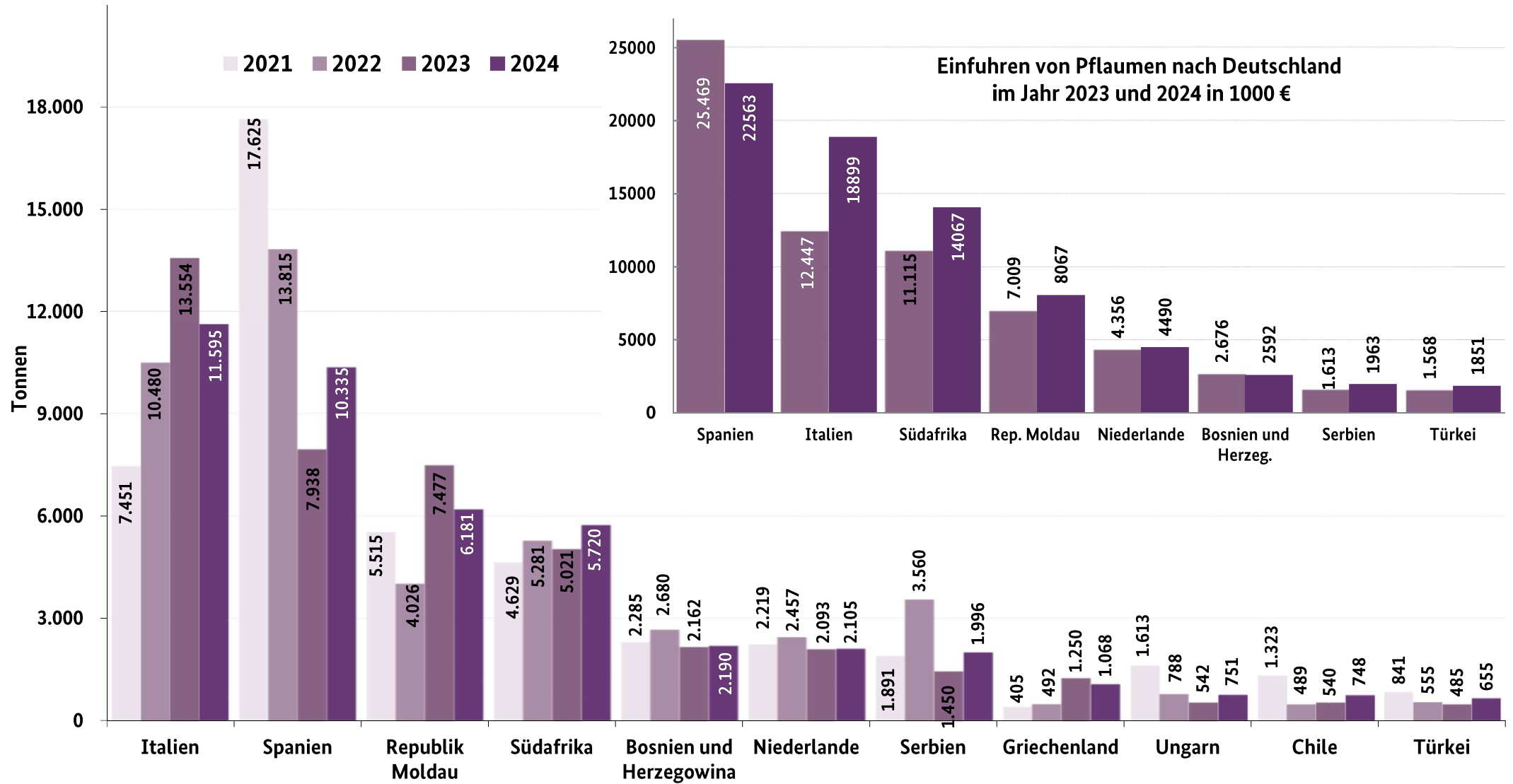
HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

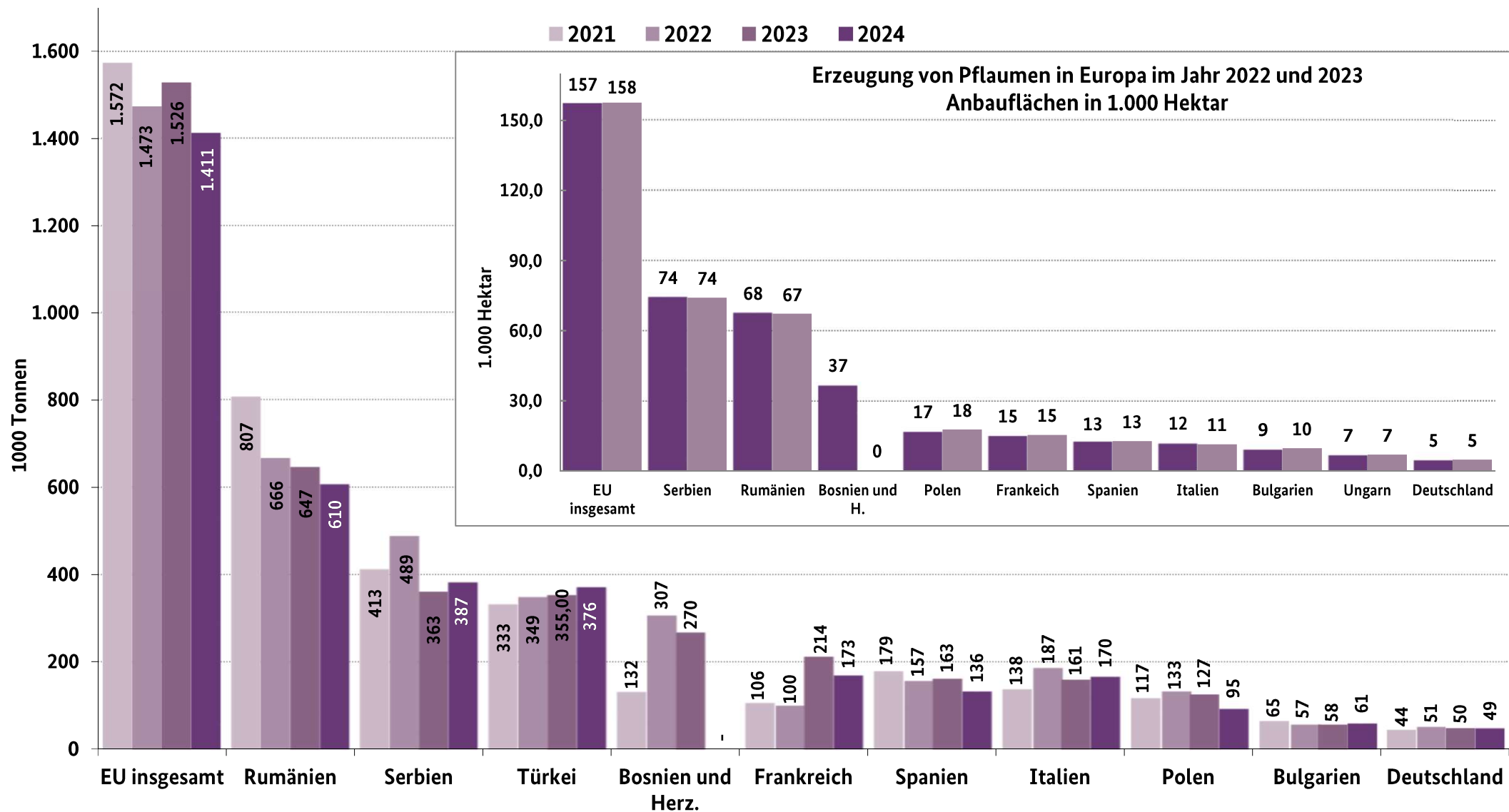
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Einfuhren von Pflaumen (0809 40 05) nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen 2023/24: 50,3 %

Erzeugung von Pflaumen in Europa; wichtigste Anbauländer



Äpfel

Das Angebot wandelte sich: Die klassischen Frühäpfel wie Galmac, Discovery, Sommerregent oder Gravensteiner verabschiedeten sich zunehmend aus der Vermarktung. Stattdessen traten verstärkt Elstar, Jonagold und Boskoop in Erscheinung. Erste Pinova und Holsteiner Cox tauchten auf und ergänzten die Warenpalette. Auch die Zufuhren aus Italien und Frankreich gewannen etwas an Intensität: Aus Italien kamen vorrangig Royal Gala und Golden Delicious, aus Frankreich Royal Gala und Elstar. Anlieferungen aus den Niederlanden komplettierten die Szenerie. Die Bewertungen tendierten infolge der ausgeweiteten Versorgung mehrheitlich abwärts, obwohl die Nachfrage keineswegs unfreundlich war. Importe von der südlichen Halbkugel spielten nur noch eine untergeordnete Rolle: Die neuseeländischen, chilenischen, argentinischen und südafrikanischen Chargen stießen auf eine hinreichende Beachtung, sodass die Notierungen meistens stabil blieben. Punktuell verabschiedeten sie sich bereits aus dem Handel.

Birnen

Das Sortiment setzte sich hauptsächlich aus italienischen, türkischen und einheimischen Offerten zusammen. Die Relevanz türkischer Santa Maria legte ein wenig zu. Aus Italien kamen ebenfalls vorrangig Santa Maria, die wie Williams Christ an Wichtigkeit gewannen. Die Anlieferungen italienischer Carmen begrenzten sich hingegen. Aus Deutschland stammten überwiegend Clapps Liebling und Williams Christ; erste Conference tauchten ebenso auf. Abladungen aus den Niederlanden, Frankreich und Belgien rundeten das Angebot ab. Die Verfügbarkeit fiel zwar nicht üppig aus, sie genügte aber, um den Bedarf zu decken. Sofern die Qualität der Früchte überzeugte, konnten die Verkäufer ihre bisherigen Forderungen weitgehend bestätigen. Chilenische und südafrikanische Chargen beendeten ihre Saison und verschwanden an einigen Plätzen aus der Produktpalette.

Tafeltrauben

Italienische Anlieferungen dominierten vor türkischen Abladungen das Geschehen. Französische, griechische, portugiesische und inländische Artikel kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Italienische Italia starteten in die Saison und wurden von den Kunden direkt recht freundlich beachtet: In Frankfurt sollten anfangs 2,90 € je kg bezahlt werden. Es standen eine Vielzahl an Sorten bereit, insbesondere das italienische Angebot umfasst viele verschiedene Varietäten. Dementsprechend etablierte sich vielerorts eine weite Preisspanne. Insgesamt zeigten die Bewertungen mehrheitlich abwärts: Die Sommerferien sowie die erhöhten Zufuhren wurden als Hauptursachen ausgemacht.

Pfirsiche und Nektarinen

Die Saison bog unüberschaubar auf die Zielgerade ein: Die Anlieferungen verminderten sich merklich, die Qualität der Offerten ließ zunehmend nach und eine gewisse Kundensättigung war mittlerweile nicht mehr von der Hand zu weisen. Auch die Sommerferien trugen noch ihren Teil zu dem meist schwachen Interesse bei. Zu reife türkische Früchte mussten in Frankfurt mit Sonderangeboten untergebracht werden. Auch die Qualität der spanischen und italienischen Chargen ließ dort immer häufiger Wünsche offen. Generell tendierten die Notierungen meist nach unten. Nur selten waren stabile oder sogar steigende Preise zu verzeichnen.

Zitronen

Eureka aus Südafrika beherrschten die Vermarktung. Aus Argentinien wurden ebenfalls Eureka zugeführt. In Berlin tauchten Verdelli aus Spanien sowie Eureka aus Chile auf, die insgesamt aber nur einen abrundenden Charakter hatten. Insgesamt konnte das Interesse ohne größere Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen bröckelten in der Mehrzahl ein wenig ab.

Bananen

Summa summarum waren die Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt: Vielerorts spielten hierfür die anhaltenden Sommerferien die Hauptrolle. Die Händler passten ihre Bereitstellung meist auf die schwache Nachfrage an, sodass sich größere Preisveränderungen vermeiden ließen. In Berlin waren sogar leicht ansteigende Notierungen zu beobachten.

Blumenkohl

Inländische Chargen dominierten mit weitem Abstand das Geschehen. Zufuhren aus Belgien, Polen, Marktbericht der BLE für Obst und Gemüse ◇ Nr. 35/25 vom 03. September 2025

Österreich und den Niederlanden kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Notierungen bröckelten oftmals ein wenig ab, was den anschließenden Umschlag durchaus beschleunigte.

Salate

Bei den Eissalaten gab es überwiegend einheimische Offerten, niederländische folgten von der Bedeutung her. In Frankfurt tauchten erste spanische Produkte auf, die 9,- € je 9er-Verpackung kosteten. Insgesamt verlief die Vermarktung in einem relativ ruhigen Rahmen. Die Notierungen zogen oftmals an. In Berlin waren hierfür Werbeaktionen des LEH ursächlich, welche die Verfügbarkeit am Platz merklich einschränkten. Bei den Bunten Salaten konnte ausschließlich auf inländische Produkte zugegriffen werden, welche sich in Frankfurt merklich verteuerten. Kopfsalate stammten aus Deutschland und Belgien. In München tendierten die Preise aufwärts, in Frankfurt bröckelten sie ab. Hamburg und Berlin berichteten von stabilen Bewertungen.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus deutschen, niederländischen und belgischen Anlieferungen zusammen. Die Verfügbarkeit der inländischen Partien schränkte sich ein, die der belgischen weitete sich aus. Die Notierungen tendierten häufig nach unten: In Frankfurt schwankten sie täglich, in Hamburg sackten sie recht deutlich ab. Auch in Berlin und München bröckelten die Bewertungen oftmals ab. Bei den Minigurken standen inländische und niederländische Zufuhren bereit. In diesem Bereich stiegen die Bewertungen oftmals an, da sich die Versorgung begrenzt hatte.

Tomaten

Niederländische und belgische Partien dominierten. Die Präsenz türkischer Runder Tomaten weitete sich immens aus. Auch die polnischen Zufuhren verstärkten sich. Inländische Artikel waren knapp und dementsprechend teuer. Summa summarum sanken die Notierungen ab. Meist war die intensivierte Verfügbarkeit der Hauptgrund für die Verteuerungen. Die Vergünstigungen sorgten anschließend immerhin für einen beschleunigten Umschlag. In Frankfurt und Berlin konnten die türkischen Früchte in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen, weshalb sie mit Verbilligungen untergebracht werden mussten.

Gemüsepaprika

Niederländische Abladungen herrschten vor, türkische und polnische folgten von der Menge her. In Berlin etablierte sich eine weite Preisspanne: Rückläufer aus dem LEH sowie Klasse-II-Offerten waren relativ günstig, während die Bewertungen der frischen Zufuhren anstiegen. In Frankfurt und Hamburg vergünstigte sich die rote Ware, weshalb sie flott untergebracht werden konnte. Hamburg berichtete von stabilen Notierungen bei den grünen und gelben Artikeln. Polnische Erzeugnisse ließen hinsichtlich ihrer Güte mancherorts Wünsche offen. In München mussten die Kunden für belgische und niederländische Artikel tiefer in die Tasche greifen, während sich die inländischen Partien verbilligten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erdbeeren interessierten kaum noch, auch bei den Heidelbeeren war eine gewisse Kundensättigung zu spüren. Gesucht waren weiter schöne stabile Himbeeren und Brombeeren. Deutsche Wassermelonen in 8er-Kartons kosteten 1,25 € je kg und ergänzten die dominierende spanische Erzeugung. Der Verkauf von Kürbissen kaum bisher nicht richtig in Schwung. Die Bereitstellung von Steinpilzen verknappte sich markttaglich, sodass am Freitag 30,- bis 37,- € je kg aufgerufen wurden. Die Preise von Haushaltsware, rote Zwiebeln und Gemüswiebeln neigten zur Schwäche. Nur sehr gleichmäßige und schalenfeste italienische Haushaltszwiebeln sollten bis 1,15 € je kg kosten.

Hamburg

Erste kanadische Kirschen der Sorte Staccato in der Größe 28-30 mm+ kosteten 62,- bis 64,- € je 9,5-kg-Kolli. Zunächst schleppender Bedarf für einheimische und niederländische Erdbeeren, aber Richtung Wochenende zogen Interesse und Preise für schmackhafte und gut ausgefärbte Früchte an. Auberginen aus Spanien hielten zu 8,- € je 5-kg-Karton Einzug, woraufhin sich die niederländi-

schen Offerten vergünstigten. Frische dänische Erbsen wussten zu 4,30 € je kg auf Anhieb zu gefallen. Gemüsezwiebeln aus Spanien fehlten Absatzimpulse und folglich driftete die Preisschere auseinander.

München

Da sich über einen längeren Zeitraum keine hochsommerliche Witterung mehr einstellte, konnten vor allem die reichlich aus Italien angelieferten Partien an Wassermelonen nicht zeitnah abgesetzt werden und die Notierungen brachen ein. Die Saison von Aprikosen ging mit großen Schritten auf die Endphase zu. Auch bei den inländischen Heidelbeeren zeigten sich erste Anzeichen eines früheren Saisonendes. Südafrikanische Navel- und Saftorangen sowie Zitronen mussten bei zunehmender Verfügbarkeit mit Vergünstigungen abgegeben werden. Inländische Zucchini tendierten leicht schwächer, daneben waren auch belgische, niederländische, spanische und polnische Offerten greifbar. Die Hochpreisphase für knappen Brokkoli aus inländischer und spanischer Produktion hielt weiter an, erst zum Freitag gab es leichte Verbilligungen. Inländische Pastinaken waren knapp, die Forderungen wurden weiter angehoben. Am Dienstag wurde erster belgischer geputzter Rosenkohl angeboten und taggleich geräumt.

Berlin

Die Lust auf Erdbeeren war merklich rückläufig und somit reichten die schlanken Ankünfte aus Belgien, Deutschland und Polen bequem aus, um den Markt angemessen zu versorgen. Diese ausgewogene Bereitstellung ließ die Bewertungen dann sehr konstant und auf hohem Niveau verharren, was dann selbst auf die wenigen Rückläufer aus dem organisierten LEH zutraf. Die Sichtbarkeit von Pfifferlingen war weiterhin sehr hoch, diese kamen aus Litauen und Polen und kosteten je nach Qualität zwischen 10,- und 18,- € je kg. Ungewöhnlich gefragt waren auch die wunderschönen Steinpilze aus Rumänien, welche beinahe monopolartig vertreten waren und trotz der geforderten 25,- bis 35,- € je kg auf rege Resonanz stießen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 35 / 2025 vom 25.08.25 bis 29.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2024	33. KW 2025	34. KW 2025	35. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	170	224	197	172	190		157	171
Boskoop	Deutschland	70/75		150	158	145		145		
Braeburn	Chile	75/80		195	200	175		175		
Braeburn	Neuseeland	75/80	192	185	190	190	193	187	200	
Braeburn	Neuseeland	80/85			165	165		165		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	138	177	149	133	147	119	130	121
Elstar	Deutschland	lose	165	200	180	163	170	138	174	172
Elstar	Deutschland	75/80	190	191	177	157		157		
Frühäpfel	Deutschland	lose	80	164	139	127	134	121	132	118
Gala	Deutschland	lose			160	156	160	110		
Gala	Italien	lose		150	142	143	150	139		
Gala	Italien	75/80		200	200	211	211			
Gala	Italien	80/85				215	215			
Golden Delicious	Italien	lose			105	105			105	
Golden Delicious	Italien	70/75	128	141	139	138		130		150
Golden Delicious	Italien	75/80	134	166	170	177	215	140	180	160
Granny Smith	Italien	lose				150				150
Granny Smith	Italien	70/75	138	148	138	145		130		160
Granny Smith	Italien	75/80	140	180	169	177	203	135	190	170
Gravensteiner	Deutschland	lose	148	174	136	130	175	123		
Jazz	Neuseeland	70/75		257	249	246		246		
Jazz	Neuseeland	75/80	242	252	249	251	282	257	216	
Jazz	Neuseeland	80/85			286	284	284			
Jonagold	Deutschland	lose	152	168	158	154	163		139	150
Jonagold	Deutschland	70/75		130	134	129		129		
Kanzi	Neuseeland	75/80	243	289	297	297		297		
Pink Lady	Argentinien	75/80			243	243		243		
Pink Lady	Chile	70/75			255	255				255
Pink Lady	Chile	75/80	251	290	265	259	277	246	300	260
Pink Lady	Neuseeland	75/80	282	289	251	251	277	246	300	
Pinova	Deutschland	lose				173	173			
Red Jonaprince	Deutschland	lose		148	140	137		137		
RubINETTE	Deutschland	lose				200	200			
Santana	Deutschland	lose		220	203	189	189			
Summerred	Deutschland	lose			105	103		103		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	165		185	172	176		150	175
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	159	153	135	135			135	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75		212	215	211	211			
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80				154			154	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	161			137			107	150
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	178	160	160	160				160
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	185	166	159	159	191	129	190	170
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	217	233	250	218	223	217		213

KW 35 / 2025 vom 25.08.25 bis 29.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2024	33. KW 2025	34. KW 2025	35. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Birnen										
Abate Fetel	Chile	70/75	242	259	253	253		253		
Abate Fetel	Chile	75/80	256	273	278	277		279		275
Abate Fetel	Chile	80/85		285	285	285				285
Abate Fetel	Südafrika	70/75		240	240	240		240		
Abate Fetel	Südafrika	75/80		245	247	247		247		
Carmen	Italien	lose		256	267	268	268			
Carmen	Italien	65/70	189	224	234	223	305	245	200	
Carmen	Italien	70/75	211	223	241	229	325	258	200	228
Carmen	Italien	75/80	207	233	240	239		272	220	248
Clapps Liebling	Deutschland	lose	154	163	154	153	159	145		145
Santa Maria	Italien	65/70	201	266	254	256	305	220	244	
Santa Maria	Italien	70/75	213	275	281	287	350	240	267	300
Santa Maria	Italien	75/80	227		320	320				320
Santa Maria	Türkei	65/70	225	319	289	280	338	272	256	
Santa Maria	Türkei	70/75	271	344	328	319	400	294	303	300
Santa Maria	Türkei	75/80		315	315	320				320
Williams Christ	Deutschland	lose	159	178	167	156	169	137	162	150
Williams Christ	Frankreich	lose	135	150	138	134			134	
Williams Christ	Italien	70/75	200		229	229		229		
Williams Christ	Italien	75/80	214		250	253		250	260	
Tafeltrauben										
Italia	Italien	/	303	428		273	260	272	340	228
Michele Palieri	Italien	/	255	270	253	243	262	245	225	240
Red Globe	Italien	/	300	312	283	275	280	273		
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	342	464	419	347	349	392	286	443
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	356	378	359	351	374	340	325	370
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	352	370	364	355	365	353	338	370
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	355	386	370	360	367	360	352	371
Thompson Seedless	Türkei	/	287	284	290	288	334	300	260	266
Victoria	Italien	/	222	265	255	243	276	249	208	241
Erdbeeren										
/	Belgien	/	668	880	698	650	672		643	600
/	Deutschland	/	611	661	598	598	596	526	657	596
/	Niederlande	/	712	777	695	625	664	587	600	
/	Polen	/	627	657	618	641	630		615	649
Aprikosen										
/	Frankreich	/	346	358	373	377	398	340	353	
/	Italien	/	211	292	308	300			300	
/	Spanien	/	230	281	291	253	215	310	280	
Nektarinen										
gelbfleischig	Frankreich	>AA			467	460	460			
gelbfleischig	Frankreich	AA	343	435	439	432	433			430
gelbfleischig	Frankreich	A		400	400	400				400
gelbfleischig	Italien	>AA	205	304	307	283	287			277
gelbfleischig	Italien	AA	212	272	271	266	270	258	286	237
gelbfleischig	Italien	A	211	249	246	243	241	246	239	
gelbfleischig	Spanien	>AA	244	319	319	319	349	270		329
gelbfleischig	Spanien	AA	221	287	289	290	332	241	280	300
gelbfleischig	Spanien	A	198	264	278	271	309		249	259
gelbfleischig	Spanien	B		199	207	234				234
gelbfleischig	Türkei	>AA	211	373	366	347				347
gelbfleischig	Türkei	AA	229	328	329	331		300	348	327
weißfleischig	Frankreich	AA	336	438	443	426	438	383		450
weißfleischig	Spanien	AA	229	317	321	333	348	268	350	
weißfleischig	Spanien	A		282	284	315	315			

KW 35 / 2025 vom 25.08.25 bis 29.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2024	33. KW 2025	34. KW 2025	35. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Platerinas										
/	Spanien	/	316	322	319	330		291	350	
Pfirsiche										
gelbfleischig	Frankreich	AA	343	434	439	432	433			430
gelbfleischig	Frankreich	A		400	400	400				400
gelbfleischig	Griechenland	AA	233	276	269	287			287	
gelbfleischig	Italien	>AA	212	297	294	283	287			277
gelbfleischig	Italien	AA	213	269	270	264	267	254	282	237
gelbfleischig	Italien	A	206	256	250	245	232	242	253	
gelbfleischig	Spanien	>AA	242	312	312	313	336	257		330
gelbfleischig	Spanien	AA	217	290	289	287	321	236	279	300
gelbfleischig	Spanien	A	204	262	274	272	302		255	260
gelbfleischig	Spanien	B		200	210	235				235
gelbfleischig	Türkei	>AA	221	363	337	325	281	313		345
gelbfleischig	Türkei	AA	231	341	338	322		288	348	325
weißfleischig	Spanien	AA	235	321	325	320	354	252		
weißfleischig	Spanien	A		296	317	330	315		340	
Paraguayos										
/	Spanien	/	279	301	280	262	267	254	250	289
Pflaumen										
/	Frankreich	/	356	247	268	290		275		350
/	Italien	/	217	250	260	260	279	247	263	219
/	Spanien	/	190	261	273	286	322	255	230	
Zwetschen										
Auerbacher	Deutschland	/	103	120	106	114	114			
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	125	117	116	116	125	100	125	128
Cacaks/Sorten	Moldau	/		144	131	120			120	120
Fellenberg	Deutschland	/	118		130	118		100	133	130
Hanita	Deutschland	/	90	130	120	107	115	105		
Hauszwetschge	Deutschland	/	127		137	131	138	122	150	150
Hauszwetschge	Polen	/	202			117				117
Ortenauer	Deutschland	/			112	119	119			
Presenta	Deutschland	/	132			130		110	150	
President	Frankreich	/	303	278	225	190				190
Sonstige Sorten	Deutschland	/	122	131	119	120	124	105	126	150
Stanley	Italien	/				136				136
Stanley	Moldau	/	121		120	120			120	120
Top/Sorten	Deutschland	/	123	130	128	127	122	100	126	163
Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	426	480	478	485	415	486	512	520
/	Neuseeland	30/33	327	370	369	389	400	359	422	
/	Neuseeland	36/39	244	337	340	347		325		400
Gold-Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	497	519	526	529	526	550	518	
/	Neuseeland	30/33	431	479	488	525		475		575
/	Neuseeland	36/39		381	384	393		393		
Orangen										
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		145	131	133	133			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	145	137	134	134	129		149	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	135	124	122	122	122			120
Valencia Late	Südafrika	3/4				135	135			
Valencia Late	Südafrika	5/6	147	145	140	137	143		130	140
Valencia Late	Südafrika	7/8	140	133	133	136	142		133	130

KW 35 / 2025 vom 25.08.25 bis 29.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2024	33. KW 2025	34. KW 2025	35. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<u>Mandarinen</u>										
/	Südafrika	1xx	231	222	212	206	200			223
/	Südafrika	1x	215	215	204	193	190			201
<u>Zitronen</u>										
/	Argentinien	3/4		229	216	207	233	203		
/	Chile	3/4		206	211	209	204			215
/	Spanien	3/4	163	207	208	211		208	203	235
/	Spanien	5/6	161	195	196	190			190	
/	Südafrika	1/2	208		227	224	224			
/	Südafrika	3/4	190	232	225	213	219	200	214	219
<u>Bananen</u>										
Erstmarke	/	/	158	153	155	156	161	158	154	143
Sonstige Marken	/	/	120	123	123	123	125	120	130	125
<u>Auberginen</u>										
/	Belgien	/	270	173	200	203	203	204		
/	Deutschland	/	195	200	200	200			200	
/	Italien	/	184	161	164	157	175		155	
/	Niederlande	/	262	177	205	191	195	187	193	183
/	Polen	/	171	155	160	162			159	171
/	Spanien	/	175	141	159	151	170	160	146	156
/	Türkei	/	290	320	299	290	320		285	
<u>Blumenkohl*</u>										
/	Belgien	6er	154	313	227	180	187	146	187	
/	Deutschland	6er	155	255	220	174	171	139	181	196
/	Deutschland	8er	116	223	204	120		120		
/	Niederlande	6er	154	333	211	186	186			
/	Polen	6er	163	226		201				201
<u>Möhren</u>										
lose	Belgien	/	98	88	88	88	92		85	
lose	Deutschland	/	99	94	94	94	93	80	89	105
lose	Italien	/	94	111	114	114			114	
<u>Bunte Salate*</u>										
/	Deutschland	/	76	70	80	82	74	90	72	100
<u>Eissalat*</u>										
/	Deutschland	/	77	70	72	79	82	80	78	79
/	Niederlande	/	72	67	70	86	92		92	83
/	Spanien	/	88			93	93			
<u>Kopfsalat*</u>										
/	Belgien	/	89	84	81	76	77	78	73	
/	Deutschland	/	78	68	83	82	67	75	76	100
<u>Gurken*</u>										
mini	Deutschland	/	315	274	281	328	280	414	331	303
mini	Niederlande	/	288	254	267	312	320	340	328	260
Schlangengurken	Belgien	300/350	98	84	83	59	60	55		
Schlangengurken	Belgien	350/400		108	91	69	76		63	
Schlangengurken	Belgien	400/500		118	99	83	83			
Schlangengurken	Belgien	500/600		113	104	97	97			
Schlangengurken	Belgien	600/750		117	108	106	106			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	87	89	72	57		57		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	102	81	76	65		79	63	60
Schlangengurken	Deutschland	400/500	116	97	87	78	95	82	73	90
Schlangengurken	Deutschland	500/600	123	104	98	89	109	82	85	105

KW 35 / 2025 vom 25.08.25 bis 29.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2024	33. KW 2025	34. KW 2025	35. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Niederlande	300/350	97	86	75	62	72	55		
Schlangengurken	Niederlande	350/400	114	91	91	70		81	63	60
Schlangengurken	Niederlande	400/500	123	98	101	85	94	81		83
Schlangengurken	Niederlande	500/600	131	109	109	95	104	81		107
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	154	220	221	193	183	204	177	231
Fleisch	Polen	/		163	173	187	175	193		
Fleisch	Türkei	/				113				113
Kirsch	Belgien	/	312	354	336	332	516	283	324	380
Kirsch	Deutschland	/	300	369	396	419	500	313	550	
Kirsch	Italien	/	228	280	323	376	400	350	361	428
Kirsch	Niederlande	/	303	345	365	358	412	317	323	373
Rispen	Belgien	/	108	176	214	170	181	194	163	157
Rispen	Deutschland	/	144	179	203	188	267		175	
Rispen	Niederlande	/	121	161	210	164	195	158	165	155
Rispen	Türkei	/			161	155		145	156	
runde	Belgien	/	123	168	184	161	165	165	158	180
runde	Deutschland	/	146	204	230	218		202	129	380
runde	Niederlande	/	148	144	176	156	158	154		
runde	Polen	/	135	150	153	133	161	133	145	119
runde	Türkei	/			144	111	130	104	141	93
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	288	207	256	289	305	257		
gelber	Deutschland	/	260	236	260	240		275	235	
gelber	Niederlande	/	225	210	241	222	304	221	210	218
gelber	Polen	/	190	200	198	209	230	202	200	205
grüner	Belgien	/	283	280	251	250	252	247		
grüner	Deutschland	/	242	230	261	241		280	235	
grüner	Niederlande	/	231	229	234	230	252	240	230	213
grüner	Polen	/	180	179	184	173	210	186	145	198
grüner	Türkei	/	200	223	227	221	220	207	226	225
roter	Belgien	/	202	203	237	227	257	183		
roter	Deutschland	/	258	230	255	239		280	234	
roter	Niederlande	/	174	193	217	196	243	179	183	211
roter	Polen	/	172	179	188	195	220	177	165	200
roter	Türkei	/	356	373	366	361	370	350	369	340
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/				58			58	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	43	101	101	98	103	98	91	100
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		70	66	62	69		55	65
Haushaltsware	Deutschland	/	73	70	70	67	61	63	75	75
Haushaltsware	Italien	/	72	120	120	118	118			
Haushaltsware	Niederlande	/		68	66	64	61	68		
Haushaltsware	Österreich	/	37	66	61	54			54	
Zucchini										
/	Belgien	/	122	119	121	124	129	113	124	
/	Deutschland	/	109	133	130	124	120	120	128	130
/	Niederlande	/	90	119	126	118	118			
/	Polen	/	118	123	124	112			115	109
/	Spanien	/	110	141	140	138			140	128
/	Türkei	/	235	250	250	251	246		252	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 35/2025

Kommentar: Die Sommerferien sowie das Monatsende sorgten in Verbindung mit einer ausgeweiteten Verfügbarkeit für fallende Notierungen. Mitunter fielen diese auch recht kräftig aus. Das Sortiment erweiterte sich um einige Varietäten, unter anderem stießen Gloriette und Goldmarie neu hinzu.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra			34 / 40	
Deutschland	Allians				55 / 75
Deutschland	Anais		44 / 48		
Deutschland	Annabelle	40 / 72	36 / 48	34 / 48	48 / 63
Deutschland	Anuschka		48 / 48		
Deutschland	Belana			36 / 44	
Deutschland	Berber	40 / 52	40 / 48	34 / 40	46 / 66
Deutschland	Cilena	40 / 52	44 / 48	34 / 40	
Deutschland	Colomba		48 / 48		40 / 52
Deutschland	Glorietta		40 / 44		
Deutschland	Goldmarie		48 / 48		
Deutschland	Laura	40 / 52	44 / 48	36 / 52	
Deutschland	Leyla		44 / 48	34 / 40	
Deutschland	Linda			34 / 40	
Deutschland	Marabel				40 / 56
Deutschland	Musica				67 / 78
Deutschland	Princess				44 / 68
Deutschland	Sunita	40 / 52			
Deutschland	Sunshine				48 / 61
Frankreich	Agata	87 / 100	108 / 120		88 / 104
Frankreich	Charlotte	152 / 168			
Frankreich	Colomba				52 / 64
Frankreich	Jazzy				180 / 200
Niederlande	Melody		70 / 76		

